

Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Januar 2021



mit
Poster

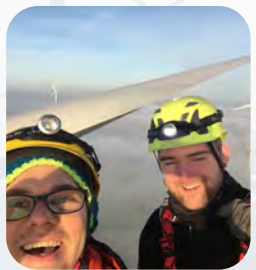
Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!



Ich bin soo müde ...
Seite 3



Windspiel aus
PET-Flaschen
Seite 14



Hoch hinaus!
Seite 17

Hefthema:
Energie

Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Wir alle brauchen **Energie**. Schau dich mal zu Hause um, welche Geräte alle Strom brauchen. Vielleicht hast du auch gerade eine Lampe eingeschaltet, um deinen VT lesen zu können? Es gibt in diesem Heft **viele interessante Infos** rund um dieses spannende Thema.

Mindestens genauso wichtig ist es auch, über die Energie nachzudenken, die wir alle für unser Leben brauchen – jeden Tag. **Gott möchte dich damit versorgen**. Und darüber denken wir natürlich auch mit dir nach ...

Viel Freude beim Lesen wünschen wir dir. Und täglich die Energie, die du brauchst!

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet dir



Ralf

SCHON GEWUSST?

Energie ist wie eine Kraft, die etwas bewirken kann. In einer Batterie steckt Energie, mit der wir ein Gerät betreiben können. Die Sonne liefert Energie, die uns erwärmt.

Was gibt dir Energie? Und was machst du mit der Energie, die du hast? Lies mehr dazu in diesem **Voll-TREFFER!**



Das steckt drin:

Neues aus Mühlhausen: Ich bin soo müde		3
Bibelstory: Starthilfe von Gott		4
Buchstabenrätsel		5
Ein Voll-TREFFER für dich!		5
Kunterbunt: Witze		6
Trudis Bastelecke: Windspiel aus PET-Flaschen ...		7
Poster: Gewitter		8
Bibellese Januar 2021		9
Fotostory: Große Dinge fangen klein an		14
Medientipp		15
Freizeiten 2021		15
Herr Zierlichs Pinnwand: Was gibt uns Energie?		16
Hoch hinaus! Wie ist es, im Wind zu arbeiten?		17
Rudis Experimentelabor: Energie gewinnen		18
Medientipp		19
RUDI Mit voller Energie!		20

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - piffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesege 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Achim von der Mühlen, Jessica Schiemann, Carina Schöning, Lydia Stolz, Judith Vanheiden, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50679 Köln, www.rahelschepers.de

Bildnachweis:
S. 1: Jason Blackeye / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein;

S. 7: Ulrike von der Haar; S. 14: Jungschar Wuppertal-Barmen; S. 17: privat; S.18-19: Dorith Brombach; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **Ordnung / Chaos**



Ich bin soo müde ...



Neues aus Mühlhausen



Mama hatte sich beim Einkaufen verspätet. In großer Eile bereitete sie das Abendessen vor, damit es fertig war, wenn die Familie nach Hause kam. Nathanael stand ein wenig verloren in der Küche herum. Mama war auch zum Abholen aus dem Kindergarten ziemlich spät gekommen und er hatte schon gewartet. Da bat Mama ihn, eine große Flasche Multivitaminsaft hinunter zu Oma zu bringen und sie zu fragen, ob sie zum Essen kommen wolle. Nathanael klopfte bei Oma an die Tür und wartete, aber Oma antwortete nicht. Da öffnete er die Tür und rief laut: „Oma, Oma, wo bist du?“

„Hier, im Wohnzimmer, Nathanael“, hörte er Omas Stimme sagen. Oma saß in ihrem Sessel und hatte die Augen geschlossen. „Ich bin sehr müde, Nathanael“, sagte sie leise, „ich bin gerade erst aus der Kleiderkammer nach Hause gekommen. Ich muss mich noch etwas ausruhen.“

Nathanael stellte die Flasche mit dem Saft vor sie auf den Tisch. „Ich geh wieder zu Mama“, meinte er und Oma nickte nur.

Neue Kraft?

Beim Abendessen war Oma wieder munter und erzählte vergnügt, wie ihre Freundin Hanna bei der Arbeit in der Kleiderkammer rückwärts in einen Karton mit alten Kleidern gefallen war und hilflos mit den Beinen gestrampelt hatte. Tabitha schaute sie an. „Oma, Mama hat erzählt, dass du vorhin ganz furchtbar müde warst, aber jetzt bist du wieder ganz munter. Wie kommt das?“

Oma lächelte sie liebevoll an: „Am liebsten würde ich jetzt sagen, dass mir das kleine Schläfchen eben wieder Energie gegeben hat, oder der gute Saft, den eure Mama mir immer mitbringt, aber leider stimmt das nur zur Hälfte. Ich bin immer noch müde, weil der Tag so anstrengend war, und ich merke jetzt oft, dass ich nicht mehr jung bin und langsamer machen muss. Meine Kraft hat schon sehr nachgelassen.“



Der Helfer

„Also Oma, dann musst du dir von Gott Kraft schenken lassen, das ist doch ganz einfach. Darüber haben wir gerade am Sonntag im Kindergottesdienst gesprochen“, meinte Tabitha, „und unser Lernvers für diese Woche heißt deshalb: *Gott gibt den Müden Kraft und die Schwachen macht er stark.*“*

Oma nickte: „Das mache ich auch, jeden Tag, und Gott schenkt mir jeden Tag die Kraft für den Tag. Ich staune oft, wie gut Gott für mich sorgt. Aber wenn wir in die Bibel schauen, ist nicht unbedingt körperliche Kraft gemeint. Entscheidend ist, dass Gott uns einen Helfer an die Seite stellt, der uns Schritt für Schritt weiterhilft, uns Mut und Zuversicht und Hoffnung gibt und, ja, auch manchmal körperliche Kraft.“

Josiah schaute Papa an. „Ich weiß, wer dieser Helfer ist“, meinte er nachdenklich. „Es ist der Heilige Geist, nicht wahr, Papa?“

Papa nickte, und Oma meinte dazu: „Du hast Recht, Josiah. Und darauf verlasse ich mich, dass er mir hilft und mir Kraft gibt, bis ich bei Gott ankommen darf. Ich habe auch schon erlebt, dass er mich durchgetragen hat, als ich gar keinen Mut mehr hatte. Zum Beispiel damals, als Opa starb.“

Jetzt musste Nathanael aber seine Frage loswerden: „Der Heilige Geist hat dich getragen, Oma? Musstest du nicht mehr selbst laufen?“

Darüber mussten alle lachen und Mama legte den Arm um Nathanael. „Na, Nathanael, was haben wir gerade gesagt? Es geht nicht immer um Körperkraft. Oma meint, dass ...“, sie stockte.


„Dass sie so traurig war, dass sie selber nicht mehr weitermachen wollte, aber der Heilige Geist hat ihr über die Zeit hinweggeholfen“, fiel Papa ein.

Oma nickte: „Und ihr alle habt auch zur Hilfe des Heiligen Geistes gehört. Ich konnte in die kleine Wohnung hier bei euch im Haus einziehen, was mir sehr geholfen hat. Und so konnte ich heute Abend mit euch zusammen fröhlich sein, obwohl ich so müde bin. Aber jetzt sage ich doch gute Nacht. Morgen geht es mit Gottes Hilfe weiter.“

„Gute Nacht, Oma“, rief Nathanael, lief schnell um den Tisch und gab Oma einen Kuss. „Und Gott soll dir für morgen ganz viel Kraft geben“, flüsterte er ihr dabei zu, „wir wollen doch in den Zoo gehen. Und ich kann dich nicht tragen.“

* Jesaja Kapitel 40, Vers 29

Starthilfe von Gott!



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal
Apostelgeschichte 2,1-13

Kein Strom?

„O weh – das Auto startet nicht!“ So stand ich auf dem Parkplatz des Bahnhofs und überlegte, was zu tun war. Schließlich rief ich den Pannendienst an, der auch eine halbe Stunde später da war. „Ganz klar“, sagte der Monteur, „Ihre Batterie hat zum Starten zu wenig Strom. Ich gebe Ihnen Starthilfe.“ Gesagt, getan und im Handumdrehen startete das Auto, so dass ich nach Hause fahren konnte.

Ähnlich wie die Autobatterie, haben auch wir manchmal zu wenig „Energie“ bei der Arbeit im Reich Gottes. Das erging den Jüngern damals auch so. Jesus Christus war nicht mehr bei ihnen, er war in den Himmel aufgenommen worden. Und jetzt? Er hatte den Auftrag hinterlassen, allen Menschen auf der Welt von ihm zu erzählen. Wie sollten die Jünger das nur schaffen? Doch Jesus hatte ihnen versprochen, dass sie dazu Kraft von Gott bekämen, „Starthilfe“ sozusagen. Er sagte: *„Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“*

Kraft Gottes

Das war jetzt fünfzig Tage her und in Jerusalem wurde mittlerweile das „Fest der Wochen“ oder auch „Pfingstfest“ gefeiert. Du kannst es mit dem „Erntedankfest“ vergleichen: Die Menschen dankten Gott für die Ernte und brachten die ersten Früchte als Opfergabe zu den Priestern. Nun, die Jünger hatten sich an die Weisung Jesu gehalten und sich in Jerusalem getroffen, um gemeinsam zu beten. Plötzlich hörten sie ein lautes Brausen, wie bei einem starken Sturm, doch kein Lüftchen regte sich. Stattdessen erschien etwas wie kleine Flammen die auf ihnen blieben und sie wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Das blieb nicht lange verborgen, da auch die Leute in Jerusalem das Brausen hörten

und sich um das Haus versammelten, in dem die Jünger waren. Da waren Leute aus aller Herren Länder und jeder hörte die Jünger in seiner Muttersprache von den großen Taten Gottes reden. So hörten sie alle die gute Nachricht von Jesus.

Das „Plus“ an Energie

Natürlich waren auch Menschen unter den Zuhörern, die sich über das Erlebte und Gehörte lustig machten. Doch Petrus erklärte ihnen alles, anfangend mit den Propheten aus den Schriften, die sie kannten, bis hin zu Christus, der für die Schuld der Menschen mit seinem Tod bezahlte, aber auferstand und von Gott zum Retter aller Menschen gemacht wurde.

Das blieb nicht ohne Folgen, denn viele Tausend Menschen erkannten, dass Petrus die Wahrheit sagte. Sie bekannten ihre Sünden, baten Gott um Vergebung und nahmen den Herrn Jesus als Retter an. Die Bibel berichtet, dass an diesem Tag 3.000 Menschen ihr Leben von Grund auf änderten und sich taufen ließen. Wie uns die Bibel weiter berichtet, blieb es nicht bei diesen 3.000 Leuten, denn Gott tat täglich weitere Menschen hinzu, die sich regelmäßig trafen, um miteinander zu beten und anderen Leuten von Jesus zu erzählen.

Genau wie sie bekommt auch heute jeder, der an den Herrn Jesus gläubig wird, den Heiligen Geist, der uns für jede Aufgabe, die Gott für uns hat, auch die „Starthilfe“ gibt und uns mit der nötigen Energie versorgt, um seinen Auftrag auch zu Ende zu bringen.

KRASS, ODER?

Energie kann sich von einer Art in die andere umwandeln.
Beispiel: Aus der elektrischen Energie in einer Batterie wird Schallenergie, die aus dem Lautsprecher tönt.



Buchstaben-salat

Schau dich einmal in eurer Wohnung um! Wofür braucht ihr Strom? Welche Geräte sind auf Strom angewiesen? Zwölf sind in diesem Buchstabensalat versteckt: senkrecht, waagrecht, diagonal, vorwärts, rückwärts. Welche sind es? Die Lösung findest du auf Seite 6 – aber erst selber rätseln!



K Ü H L S C H R A N K
 E L L E W O R K I M Ö
 C G I V Ö M R J H J X
 E Q P C F P V N D K B
 L H L X H U R Q H N O
 E A B E Y T B X Z Ö X
 D N R E H E S N R E F
 E D Q Ü D R U C K E R
 P Y J R E T S A O T U

ÜBRIGENS:

Die Sonne liefert Lichtenergie. Die Lichtstrahlen erwärmen alle Dinge, die dunklen Dinge stärker als die hellen. Pflanzen brauchen die Sonne für das Wachstum.



Ulrike

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
 c/o Ralf Kausemann
 Halbenmorgen 20
 51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
 Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben
 - aber wahr!

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon Geburtstag

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



Schick uns deine **Lieblingswitze** einfach per Mail an jungschar@akjs.eu



Kennst du den schon ...?

Nico ist seit einiger Zeit in der Schule. Nach ein paar Tagen sagt der Lehrer: „Sag doch nicht immer ‚Du‘ zu mir. Jetzt musst du hundert Mal ‚Ich darf zum Lehrer nicht Du sagen‘ schreiben. Nico schreibt es 100 Mal und denkt sich: „Na, ich schreib es gleich doppelt.“ Also schreibt er es 200 Mal. Am nächsten Tag sagt der Lehrer: „Super, Nico, du hast es ja sogar 200 Mal geschrieben!“ Darauf Nico: „Ja, da guckst Du, nicht wahr?“

In der Schule müssen die Kinder eine Kuh beim Graszeichnen. Die Lehrerin sammelt die Bilder ein und fragt: „Gregor, warum hast du kein Gras gezeichnet?“ „Weil die Kuh es schon gefressen hat!“ „Und warum hast du keine Kuh gemalt?“ „Die ist natürlich schon weitergegangen, weil es kein Gras mehr gibt!“

Scherzfrage:
Wieso legt Sebastian seinen Teddybär ins Eisfach?
Eisbär hätte.
Weil er lieber einen

Beim Reitunterricht:
„Sehr gut, Laura, aber beim nächsten Mal, wenn du springst, solltest du das Pferd mit über das Hindernis nehmen!“

Kurt kommt von der Schule nach Hause. „Mama, heute haben wir gelernt, dass die Erde sich dreht. Wir haben es auch ausgerechnet.“ „Toll, Kurt. Könntest du mir bitte noch einkaufen gehen?“ „Klar!“ Nach zwei Stunden wundert sich die Mutter, dass Kurt immer noch da steht. Der meint: „In drei Minuten sollte der Laden um die Ecke kommen!“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:
Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungschar@akjs.eu
Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

Lust auf Post?
ich hab da 'ne Idee...

„Mama“, flüstert Philipp während der Ballettvorstellung, „die tanzen ja alle auf Zehenspitzen! Warum nehmen die nicht gleich größere Mädchen?“

ÜBERLEG MAL:

Wir Menschen brauchen viel Energie zur Fortbewegung: Benzin bringt ein Auto zum Fahren. Benzin wird aus Erdöl hergestellt. Ähnlich ist es beim Flugzeug ...

Lösung des Rätsels von Seite 5:

Computer, Drucker, Fernseher, Föhn, Handy, Herd, Kühlschrank, Licht, Mikrowelle, Pedelec, Toaster, Xbox



Trudis Bastelecke

Windspiel aus PET-Flaschen

Du brauchst:

- mindestens 5 PET-Flaschen
- Rundholzstab
- Kabelbinder
- buntes Klebeband (z. B. Klebefolie oder Isolierband)
- spitze Schere
- Locher

So geht's:

1. Eine PET-Flasche von der Banderole befreien, gründlich ausspülen und trocknen lassen. Dann schneidest du in den Boden dieser Flasche mit Hilfe einer spitzen Schere mittig ein Loch, durch das der Stab passt. Achtung: Der Boden ist sehr hart! Lass dir darum von einem Erwachsenen helfen! Beklebe die Flasche mit bunten Streifen oder Mustern.
2. Von den übrigen Flaschen schneidest du den Boden ab. An den Rand stanzst du mit Hilfe des Lochers ein Loch. Hier wird der Kabelbinder durchgezogen. Fädel alle Flaschenböden auf dem Kabelbinder auf. Lege diesen dann um die bunte Flasche. Ordne die Flaschenböden so, dass sie einen einheitlichen Abstand zueinander haben und die Öffnung in die gleiche Richtung zeigt. Dann ziehst du den Kabelbinder fest – aber vorsichtig, damit die Flasche nicht zerdrückt wird. Nun schiebst du noch den Stab in die Flasche und schon ist dein Windspiel fertig!



BIBEL

Du sollst den HERRN,
deinen Gott, lieb haben von
ganzem Herzen, von ganzer Seele
und mit all deiner Kraft.
(Die Bibel: 5. Mose 6 Vers 5)

ENERGIE-RECYCLING!

Wasserkraft nennt man
„erneuerbare Energie“:
Die Sonne lässt Meerwasser
verdunsten. Dieses sammelt
sich in den Wolken und
regnet wieder herab.



Ulrike



und verschräuft, in dem sie sagten, dass man gar keine Arbeit tun durfte. Aber das hatte Gott nicht gesagt. Sie hatten also sein Wort verändert. Das führte dazu, dass sie am Sabbat auch nichts Gutes taten. Wie reagieren sie darauf, als Jesus am Sabbat Gutes tut? Lies noch einmal Vers 11! Gott möchte, dass wir Gutes tun! Was kannst du heute Gutes tun?

Das ist mir wichtig geworden:

30
SAMSTAG

Lies heute Lukas 6,12-16!

Rückzug!

Jesus hatte etwas Wichtiges zu entscheiden. Was war das? Lies noch mal Vers 13! Was tut er zuvor (Vers 12)? Hast du vielleicht auch eine (wichtige) Entscheidung zu treffen? Musst du entscheiden, auf welche Schule du gehst, welche Sprache du lernst oder welches Instrument du lernen willst? Rede am besten vorher mit Gott darüber. Er hilft dir die richtige Entscheidung zu treffen! Lies dazu mal Matthäus 5,7-8!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: King Lip/ unsplash.com

31
SONNTAG

Lies heute Lukas 6,17-19!

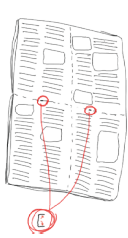
Superman?

Im Lukasevangelium hast du schon viel von Heilungen und der Austreibung von bösen Geistern

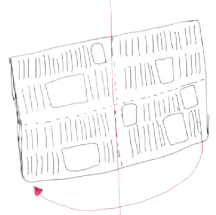
gehört. Was wird über Jesus in Vers 19 gesagt? Jesus kann alles. Er ist stark. Er ist Gottes Sohn. Dennoch liebt er dich. Du bist ihm wichtig. Obwohl er alle Kraft hat kümmert er sich um die Menschen. Er ist kein unnahbarer Superheld. Und was tun die Menschen? Lies noch mal Vers 17! Sie suchten Jesus. Das darfst du auch! Geh zu Jesus! Rede mit ihm, er will dein Freund und Helfer sein.

Das ist mir wichtig geworden:

Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?

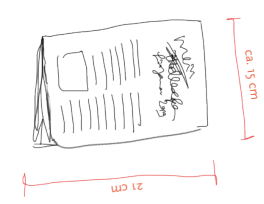
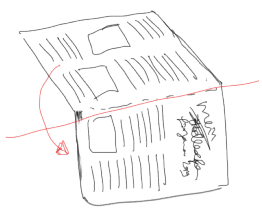


1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammer, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.



2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt. - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Entlang dieser Linie knicken!

16
SAMSTAG

Lies heute Lukas 4,9-13!

Messerscharfe Antwort

Immer noch versucht der Teufel, den Herrn Jesus zur Sünde zu verleiten. Wieder ist der Teufel erfolglos. Ist dir aufgefallen, welche Antworten der Herr Jesus dem Teufel immer gibt? Der Herr Jesus weiß genau, was in der Bibel steht. Er kann deswegen dem Teufel antworten und sagen: „Gott warnt mich in seinem Wort, diese Sünde zu tun.“ Wie gut kennst du die Bibel? Lies Josua 1,8 und lerne diesen Vers auswendig! Lies jeden Tag in deiner Bibel, damit du gegen die Angriffe des Teufels eine genauso messerscharfe Antwort hast!

Das ist mir wichtig geworden:

17
SONNTAG

Lies heute Lukas 4,14-20!

Alles ganz gewöhnlich!

Jesus ging wie jeden Sabbat auch an diesem in die Synagoge, dem Haus in dem die Juden ihre Gottesdienste feiern. Der Sabbat entspricht unserem Samstag und ist für die Juden bis heute ein Ruhetag. Jesus ging dort regelmäßig hin, weil er wusste dass es wichtig ist sich mit anderen über Gottes Wort auszutauschen. Triffst du dich auch regelmäßig mit anderen um über Gottes Wort zu reden? Jesus las aus der Bibel vor. Von wem ist in dem Text die Rede? Von _____ (Lösung: Jesus Christus)

Das ist mir wichtig geworden:

18
MONATAG

Lies heute Lukas 4,21-30!

Unglaublich

Jesus hatte in seiner Heimat zu den Menschen gesprochen. Aber er wusste, dass sie ihm nicht glauben und dass sie ein Wunder sehen wollten. Aber Jesus will nicht einfach die Wünsche der Menschen erfüllen, sondern er will ihr Helfer sein. Er bietet auch dir seine Hilfe an aber er

möchte, dass du ihn liebst und ihm vertraust. So wie die Witwe in 1. Könige 17 und Naaman in 2. Könige 5. Was machen die Menschen in Nazareth als Jesus nicht das tut, was sie wollen? Was meinst du? Vertrauen sie ihm?

Das ist mir wichtig geworden:

19
DIENSTAG

Lies heute Lukas 4,31-35!

Aufgepasst!

In der Synagoge war ein Mann, in dem ein böser Geist war. Dieser Geist sprach durch den Mann zu Jesus. Der Mann musste also sagen, was der Geist wollte. Hast du so etwas heute schon mal erlebt? Nein? Dennoch gibt es auch heute noch böse Geister. Manche Menschen versuchen mit ihnen zu reden. Vielleicht hast du schon mal was von „Kartenlegen“ oder „Tischrücken“ gehört? Halte dich von so etwas fern! Diese Geister haben eine erstaunliche Kraft. Aber Jesus ist stärker!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Weenail/ unsplash.com

20
MITTWOCHE

Lies heute Lukas 4,36-39!

Ganz gesund!

Gestern hast du gelesen, dass Jesus Geistern Befehle geben kann. Heute, dass Jesus Kranke gesund machen kann. Kennst du jemanden der krank ist? Überlege, bevor du weiter liest, warum Gott die Person nicht gesund macht. Gott

tut. Wenn du „Nein“ angekreuzt hast bitte ihn, dir diesen Glauben zu schenken.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Die Psalmen: Eine Sammlung (150) von Liedern, Gebeten und Gedichten.

Die Psalmen loben Gott und berichten auch von persönlichen Nöten, Sorgen und Problemen. Viele Psalmen zeigen, wie groß und mächtig Gott ist und machen dir Mut, Gott ganz zu vertrauen. Die meisten Psalmen stammen von David (über 70), dem großen König Israels – teilweise schrieb er sie auch, bevor er König wurde. Andere sind von Salomo, Asaph und weiteren Schreibern. Alle Psalmen sprechen von einer tiefen und engen Beziehung zu Gott – und deren Auswirkung auf das Leben. Oft führt das zu Lob und Dank.

4 **Lies heute Psalm 6!**

In Sicherheit

David ist in einer ausweglosen Situation. Er wird von allen Seiten verfolgt und ist verzweifelt. Er fleht, dass Gott ihm hilft. Und dann ist in Vers 9 plötzlich eine Veränderung sichtbar: David hat neuen Mut! Er weiß, dass Gott ihm helfen und ihn aus dieser Situation holen wird. Er weiß, dass Gott stärker ist als seine Feinde. Wirst du manchmal für deinen Glauben ausgelacht und geärgert? Dann geh zu dem, der dich trösten will: Jesus Christus. Rede mit ihm, und er wird dir helfen!

Das ist mir wichtig geworden:

5 **Lies heute Psalm 7!**

Das ist nicht fair

Wir Menschen sind oft ungerecht. Wir nehmen uns zum Beispiel das bessere Stück Kuchen (warum hat es nicht der andere verdient?). Aber

einer ist gerecht: Gott. Manchmal denkt man, Gott wäre ungerecht. Er greift nicht ein, wenn Menschen anderen Schaden zufügen oder manche hungern. Doch Gott ist gerecht! Im Moment bestraft Gott diese Menschen nicht – doch das Gericht wird kommen (so wie David in Vers 7 auf dieses Gericht wartet). Wenn du ein Kind Gottes bist, wirst du bei diesem Gericht von Gott gerecht gesprochen. Darauf darfst du dich freuen!

Das ist mir wichtig geworden:

6 **Lies heute Psalm 8!**

773-millionenfacher Zoom

Die ganze Erde und das Universum sind einzigartig von Gott geschaffen. Dabei ist der Mensch ca. 773- millionenfach kleiner als die Sonne. Aber auch wenn die Sonne so riesig ist – das, was für Gott eine besondere Bedeutung hat, sind wir Menschen. Gott kennt jeden Menschen. Er weiß genau, wo du gerade bist. Er weiß, wie es dir geht – ob du krank bist oder schlechte Laune hast. Ist das nicht gigantisch? Du bist Gott wichtig! Geh doch mal raus und beobachte die Sterne. Und dann sag Gott danke, dass er dich genau kennt und liebt.

Das ist mir wichtig geworden:

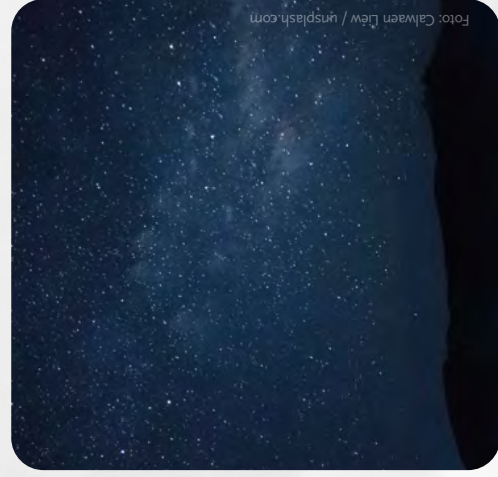


Foto: Calwaen Léw / unsplash.com

7 **Lies heute Lukas 1,57-66!**

Gestern gezweifelt – heute gehorcht

Zacharias hatte dem Versprechen Gottes nicht geglaubt. Doch was Gott gesagt hatte, das trifft ein. Zacharias und Elisabeth bekommen einen Sohn. Statt Zweifel ist für sie – E _ O _ _ A _ angesagt (SRMHG): sie nennen ihren Sohn gegen den Willen der Nachbarn und Verwandten Johannes (Lukas 1,13). Nachdem sie Gott erlebt haben, wollen sie ihm gehorsam sein. Wie sieht es bei dir aus? Bist du bereit, Gott selbst in kleinen Situationen gehorsam zu sein?

Das ist mir wichtig geworden:

8 **Lies heute Lukas 1,67-80!**

Versprochen ist versprochen ...

... und wird nicht gebrochen. Gott hatte es über Jahrhunderte versprochen: Ich werde einen Retter auf die Erde schicken, der eure Sünden vergeben wird. Die Geburt von Johannes war der erste Teil dieses erfüllten Versprechens. Johannes würde den Juden diesen Retter ankündigen. Zacharias hatte das verstanden und wollte Gott dafür loben. Bist du auch so erfüllt wie Zacharias, so dass du Gott danke sagen willst für das, was er in deinem Leben getan hat? Überleg dir doch mal fünf Sachen und dann danke Gott dafür!

Das ist mir wichtig geworden:

9 **Lies heute Lukas 3,1-6!**

Du bist gefragt

Johannes war auserwählt, die Menschen auf den Herrn Jesus vorzubereiten. Eines Tages sagt Gott zu ihm: „Johannes, jetzt fang an, deine Aufgabe auszuführen.“ Hast du schon mal überlegt, welche Aufgabe Gott dir geben möchte? Er möchte dich gebrauchen – nicht irgendjemand anders. Ist das nicht total genial? Gott will jeden gebrauchen und für die Aufgabe befähigen. Allerdings fehlt eine Sache: Lies Jesaja 6,8! Worauf

wartet Gott? Er wartet auf deine Bereitschaft, deine Aufgabe zu e _ _ e _ i _ e _ (dnlrg). Bist du bereit?

Das ist mir wichtig geworden:

10 **Lies heute Lukas 3,7-11!**

Alles echt?

Viele Juden waren der Meinung, dass sie wegen ihrer Herkunft vor Gott gut dastehen würden. Dabei war es ihnen total egal, dass sie Gott selbst und seine Gebote ignorierten. Das, was bei Gott mehr zählt als die Herkunft ist die Herzenseinstellung. Er lädt dich ein, zu ihm zu kommen – egal, wie du aussiehst, egal woher du kommst. Gott liebt dich – und wenn du mit ehrlichem Herzen an ihn glaubst und ihm nachfolgst, dann bist du sein Kind! Ist das nicht super?

Das ist mir wichtig geworden:

11 **Lies heute Lukas 3,12-20!**

Scheinwerfer auf Jesus Christus

Für Johannes zählte eine wichtige Sache: Er wollte, dass die Menschen vom Retter der Welt erfahren würden. Wie die Menschen über ihn dachten oder ob er im Mittelpunkt stand, war ihm egal. Für ihn galt nur einer: der saisseM _ _ _ _ _ sollte groß gemacht werden. Warum war das für Johannes wichtig? Weil der Messias, Jesus Christus, die wichtigste Person auf dieser Erde ist. Der Retter – nicht nur für die Juden, sondern für dich und mich!

Das ist mir wichtig geworden:

12 **Lies heute Lukas 3,21-23!**

Inkognito!

Was war das Besondere am Herrn Jesus? Eigentlich war er doch einfach nur ein Mann aus Nazareth. Sein irdischer Vater, Josef, war ein Zimmermann. Aber war das wirklich alles? Die Menschen damals haben nicht

erkannt, wer der Herr Jesus wirklich war. Nämlich der Sohn Gottes, so wie sein himmlischer Vater bei seiner Taufe bezeugt. Das ist das Besondere an Jesus Christus – ER ist der Sohn des allmächtigen, herrlichen Gottes. Und deswegen ist auch er allmächtig!

Das ist mir wichtig geworden:

13
LUTTWALD

Lies heute Lukas 3,24-38!

Einfach nur Namen?

Als Eva im Garten Eden gegen Gottes Gebot sündigte und von dem Baum der Erkenntnis aß (1. Mose 3,6), gab Gott bereits ein Versprechen: Ein Nachkomme Evas würde die Schlange zertreten (1. Mose 3,15). Dieses Versprechen bezieht sich auf den Herrn Jesus. Gott wachte über sein Versprechen und tausende Jahre später lesen wir die Geschlechterfolge: Gottes Sohn vollendet den Plan Gottes. Der Rettungsweg zu Gott ist frei. Diese Namen zu lesen macht etwas deutlich: Gott wirkt – sein Plan erfüllt sich.

Das ist mir wichtig geworden:

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:

1. **Setz** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.
2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.
3. **Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!
4. **Beite** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.
5. **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

14
DOMESTYK

Lies heute Lukas 4,1-4!

Bibel und Brot

Der Herr Jesus steht vor einer großen Herausforderung: Er hat Hunger. Der Teufel versucht, ihn dazu verleiten, aus Steinen Brot zu machen. Jesus Christus hätte das gekonnt – aber wichtiger als Nahrung war dem Teufel nicht zu gehorchen. Aber was hat das mit dir zu tun? Natürlich dürfen wir uns satt essen – aber wir sollen nicht nur unseren Körper satt essen, sondern auch unseren Geist. Nimm dir Zeit, mit Gott zu reden und in der Bibel zu lesen und du wirst merken, dass Gott dich Jesus Christus ähnlicher machen wird.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Mae Mu / unsplash.com

15
FELTAS

Lies heute Lukas 4,5-8!

Operation gescheitert

Wieder versucht der Teufel, Jesus Christus zum Sündigen zu verleiten. Warum ist ihm das wichtig? Der Teufel will, dass Jesus Christus gegen Gottes Willen verstößt. Dann wäre er nicht mehr sündlos gewesen und hätte nicht mehr am Kreuz für deine Sünden sterben können. Doch die Operation des Teufels misslingt. Es ist dem Herrn Jesus wichtiger, Gott zu gehorchen, als dem Teufel. Sag ihm doch heute einmal dafür danke – denn dieser Gehorsam ist der Grund, dass deine Beziehung zu Gott wieder repariert werden kann!

Das ist mir wichtig geworden:

Mein Bibellesephan für Januar 2021

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probiere's mal - Bibelleser wissen mehr!



1
FELTAS

Lies heute Lukas 1,1-7!

Identifizierung erfolgreich

Wenn du in ein fremdes Land fährst, darfst du deinen Pass nicht vergessen. Du musst dich identifizieren können. Lukas startet sein Evangelium ähnlich. Er sagt, dass sein Bericht, der XBSIFJU _____ (suche den im Alphabet vorher stehenden Buchstaben) entspricht. Das, von dem er berichtet, hat Lukas selbst erlebt. Die Berichte haben sich wirklich ereignet! Du kannst daran glauben – denn es ist das Wort des lebendigen Gottes!

Das ist mir wichtig geworden:

2
SAMSTAG

Lies heute Lukas 1,8-17!

Heute schon erzählt?

Zacharias ist erschrocken. Ein Engel begegnet ihm und prophezeit, was geschehen wird. Der noch ungeborene Sohn von ihm wird die Israeliten darauf vorbereiten, dass der Messias kommen wird. Das war eine sehr wichtige Aufgabe. Heute haben wir diese Aufgabe: Wir sollen das lamEiveungung _____ verkündigen. Kennst du jemanden, der Jesus Christus noch nicht kennt? Dann sage dieser Person heute, dass Jesus Christus sie liebt und für ihre Sünden am Kreuz gestorben ist.

Das ist mir wichtig geworden:

3
SONNTAG

Lies heute Lukas 1,18-25!

Nichts ist unmöglich – Gott

Zacharias und Elisabeth hatten keine Kinder. Jetzt waren sie zu alt dafür. Doch Gott hat andere Pläne: die beiden und alle Bekannten sollen erkennen, welche Wunder Gott tun kann! Zacharias kann an das Versprechen, einen Sohn zu bekommen, nicht glauben. Wie sieht es bei dir aus? Glaubst du daran, dass Gott Wunder tun kann? c Ja c Nein – wenn du „Ja“ angekreuzt hast, dann sag Gott doch einmal im Gebet danke, dass er so mächtig ist und Wunder

INFO

Das **Lukas-Evangelium** wurde von Lukas, einem griechischen Arzt niedergeschrieben. Wahrscheinlich zwischen 57 und 59 nach Christus befand er sich in Israel (bei Paulus, der in Untersuchungshaft saß) und konnte so in Ruhe alle notwendigen Informationen rund um Jesus Christus für seinen Freund Theophilus nieder - ebenso wie die Apostelgeschichte. Lukas legt Wert darauf, Jesus vor allem als den wahren Menschen zu beschreiben. (Im Gegensatz dazu beschreibt Matthäus Jesus als König, Markus als Diener und Johannes als Sohn Gottes).

Entlang dieser Linie knicken!

kann Krankheiten heilen aber oft benutzt er sie, um Menschen zum Nachdenken zu bringen. Sie sollen zum Beispiel erkennen, dass nicht alles in ihrer Hand sondern in Gottes Hand liegt. Trotzdem kannst du für Kranke beten. Gott heilt auch heute noch Krankheiten!

Das ist mir wichtig geworden:

21
Dienstag

Lies heute Lukas 4,40-44!

Suchen, finden, festhalten!

Die Menschen kommen zu Jesus. Er heilt ihre Krankheiten und treibt böse Geister aus. Die Leute wollen, dass er bei ihnen bleibt. Aber Jesus möchte auch anderen die gute Botschaft verkünden. Auch dir hat er die gute Botschaft gegeben. Sie steht in deiner Bibel. Gott möchte, dass wir darin lesen und Jesus suchen, wie die Menschen damals. Suchst du Jesus noch oder hast du ihn gefunden? Wenn du ihn schon gefunden hast, möchte er gerne, dass du anderen von ihm erzählst!

Das ist mir wichtig geworden:

wann und wo man Fische gut fangen konnte. Sie wussten, dass als Jesus ihnen den Auftrag gab die Netze auszuwerfen, eigentlich nicht die richtige Zeit dafür war. Trotzdem vertrauten sie ihm und taten, was er sagte. Vertraue Jesus, auch wenn die Umstände dagegen sprechen! Jesus fordert Petrus und die anderen auf, Menschenfischer zu werden. Was meint er damit? Was bedeutet das für dich? Lies Matthäus 28, 16ff!

Das ist mir wichtig geworden:

23
Samstag

Lies heute Lukas 5,12-16!

Helfer in der Not!

Der Mann, der zu Jesus kommt, leidet an Ausatz, einer ansteckenden Hautkrankheit. Wer damals unter dieser Krankheit litt, durfte keinen Kontakt mit anderen Menschen haben. Dennoch traut sich dieser Mann zu Jesus zu kommen. Er wusste, dass Jesus alle Menschen liebt und er glaubte daran, dass er ihm helfen konnte. Fühlst du dich auch gerade einsam? Genau wie der Mann damals kannst auch du mit deinen Sorgen zu Jesus kommen. Erzähle ihm von deinen Problemen und bitte ihn um Hilfe!

Das ist mir wichtig geworden:

24
Sonntag

Lies heute Lukas 5,17-19!

Beste Freunde!

Die Männer bringen ihren Freund zu Jesus. Sie wissen: Er kann ihn heilen. Ihr Freund ist ihnen so wichtig, dass sie keine Mühe scheuen. Was tun sie? Der Hausbesitzer war bestimmt nicht so begeistert, dass sie sein Dach abdecken. Aber das war ihnen egal. Sie hatten das Ziel, ihren Freund zu Jesus zu bringen und lassen sich nicht aufhalten. Wie ist das bei dir? Erzählst du deinen Freunden von Jesus? Ist es dir wichtig, dass Jesus auch ihr Freund wird?

Das ist mir wichtig geworden:

oder vertraust du darauf, dass Gott dich so liebt wie du bist?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Wer waren eigentlich die **Pharisäer**? Immer wieder taucht diese Gruppe auf, wenn die Evangelien über Jesus Christus berichten. Man merkt sofort, dass fast alle von ihnen nicht gut auf den Herrn Jesus zu sprechen waren. Oft versuchten sie, ihn mit irgendwelchen Fragen oder Behauptungen reinzulegen - was ihnen jedoch nicht gelang. Die Pharisäer waren eine Art fromme „Partei“ im Israel zur Zeit Jesu. Sie beachtetten neben den fünf Büchern Mose (= „Thora“) auch mündliche Überlieferungen und Gesetze. Allerdings legten sie die Texte oft zu ihren Gunsten aus und stellten immer wieder spitzfindige Regeln auf.

28
Mittwoch

Lies heute Lukas 6,1-5!

Regelsystem

Wieder ging es den Pharisäern darum zu zeigen, dass Jesu Jünger sich nicht an die Gebote hielten. Sie hatten immer noch nicht verstanden, was Jesus sagen wollte. Jesus ist nicht gegen Regeln und Gebote – ganz im Gegenteil. Lies dazu mal Epheser 5, 1-3! Aber Jesus möchte nicht, dass du einfach nur Regeln einhältst. So, wie deine Eltern dir Regeln machen, weil sie dich lieb haben und dich schützen wollen, macht auch Gott Regeln weil er dich liebt. Er weiß, was gut für dich ist! Gehorche und vertraue ihm!

Das ist mir wichtig geworden:

29
Freitag

Lies heute Lukas 6,6-11!

Anderen Gutes tun

Gott hatte gesagt, dass der Mensch am siebten Tag der Woche, also am Sabbat, ausruhen sollte. Die Pharisäer hatten dieses Gebot genommen

Geliebt wie du bi(j)st!

Beim Fasten verzichtet man auf Essen, um sich ganz bewusst Zeit für Gott zu nehmen und mit ihm zu reden. Um Gott zu suchen, mussten die Jünger nicht fasten – als Mensch war Gott doch in Jesus Christus schon mitten unter ihnen. Das war etwas Neues. Doch anstatt sich von Jesus finden zu lassen, hielten die Pharisäer an ihren Regeln fest und versuchten so Gott zu gefallen. Versuchst du immer noch, ein „besser Mensch“ zu werden

27
Mittwoch

Lies heute Lukas 5,33-39!

Das ist mir wichtig geworden:

22
Freitag

Lies heute Lukas 5,1-11!

F(r)isch Gefangen

Was waren Simon Petrus und die anderen Männer von Beruf? Fischer. Sie wussten also genau,



Foto: Cassiane Peres / unsplash.com





für dich

Die Fotostory stammt diesmal von der **Jungschar aus Wuppertal-Barmen!**

VT Fotostory



Große Dinge fangen klein an (oder: Für große Dinge klein anfangen)

Kennst du das auch? Viele Sachen, die wir als selbstverständlich ansehen, sind oft mit viel Mühe und Energie hergestellt worden. Bestimmt hat dir deine Mama oder sonst jemand schon mal etwas geschenkt, wo du weißt: Da steckt viel Arbeit drin!

Wie gehen wir damit um? Jemand hat viel Energie investiert – wie achten wir das? Lea hat da so ihre Erfahrung gemacht – und wir vom VT-Fotostoryteam haben wieder mal genau hingeschaut ...

Lea, für den Herbst bekommst du von uns einen neuen schönen und auch warmen Schal.

Vielen Dank, Mama. Der ist cool.

Und geh sorgfältig mit dem schönen Schal um, dann hast du lange Freude daran.

Ja, mach ich. Der ist schön warm und sooo kuschelig ...

Wow, Lea. Das ist ja ein cooler Schal. Ist der neu?

Jep, den hab ich gerade von meiner Mama für den Winter geschenkt bekommen.

Deiner gefällt mir gut. Aber ich habe ja auch einen.

Also, deinen Schal möchte ich nicht haben. Einfach so ein weißes Ding. Nee, danke ...

Und guckt mal, was man noch alles mit meinem Schal machen kann:

Die Farben, guckt mal. Die passen gut zur Jahreszeit. Der ist einfach nur schön!

Du meinst immer, du hättest die schöneren Sachen. Und die Sachen der anderen machst du immer schlecht.

Ich kann meinen Schal wenigstens noch benutzen, auch wenn er nicht so schön ist wie deiner.

Tolle Muster wirbeln. Und fliegen kann der auch ...

O weh!

Lea, das gibt aber Ärger zu Hause ...

Das hast du davon, wenn du nicht sorgfältig mit deinen Sachen umgehst!

Ich sag's euch: Gleich ist es passiert. Und dann werden mal sehen ...

Und schon ist es passiert!

Mist! Mama hat es mir gesagt, dass ich achtsam mit dem neuen Schal umgehen soll. Jetzt wird es kalt ohne Schal. Ich hätte besser aufpassen sollen ...



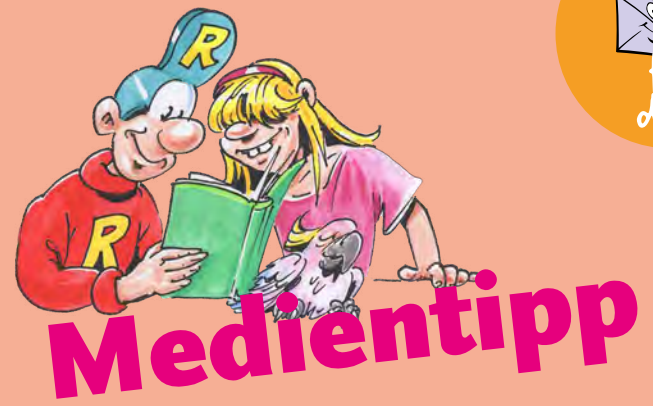
Du, mit dem Schal, das ist doch nicht so schlimm. Den kannst du waschen und dann ist alles wieder gut.

Lea, oft können die Schäden nicht so einfach beseitigt werden. Lebensräume von Menschen und Tieren werden zum Beispiel vernichtet. Das kann man nur schwer oder auch gar nicht mehr wiederherstellen.



Gott hat uns Menschen mit der Bewahrung seiner Schöpfung beauftragt. Üben und lernen kannst du das an kleinen Dingen wie einem Schal ...

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



Medientipp

Die Abenteuerreise: Mutiges Herz

Band 4 der Reihe
Lois Walfrid Johnson
ISBN 9783866994546
CLV Bielefeld für 4,90 €



Devin und Bree steht das größte Abenteuer ihres Lebens bevor: Sie haben Mikkell versprochen, ihn auf einer Schiffsreise auf seinem neuen Wikingerschiff »Eroberung« zu begleiten. Mit dem Forscher Leif Erikson reisen sie von Norwegen nach Island, dann nach Grönland und noch weiter. Werden die Entbehrungen sich am Ende gelohnt haben – oder wird Bree trotz allem eine Sklavin bleiben? Nur Gott kann Mikkell, Bree und Devin ein mutiges Herz für die Herausforderungen schenken, die ihnen bevorstehen.

ES KÖNNTE ...

Wasser in einem Gebirgstausee enthält durch seine Lage viel Energie. Es könnte ja herunterfließen und ein Wasserrad antreiben. Die Wissenschaftler nennen das „potenzielle“ Energie.

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de

Bist du dabei?

JUNGSCHAR
echt stark!

Freizeiten 2021

Für Kids von 8 bis 13!
Für Teens von 14 bis 17!

Abentuercamps
(Zeltlager)

Kick-Woche
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp
(Zeltlager)

Chinalager
(im Freizeitheim)

Reitfreizeit
(am Reiterhof)

alle Infos auf www.akjs-freizeiten.de



Trotz Corona planen wir auch 2021 Freizeiten!

Herr Zierlich's Pinnwand



Kleiner Energiestoß für zwischendurch?
Das sind zum Beispiel Avocado und Bananen. Beide Obstsorten liefern jede Menge Vitamine und Mineralstoffe für Nerven und Gehirn! Das fördert die Konzentration und die Leistungsfähigkeit.



Foto: Gil Ndiouwou / unsplash.com

Ein Energiestoß, der nichts kostet!
Beim Bewegen an frischer Luft nimmst du ganz viel Sauerstoff auf und der wiederum gelangt ins Blut und damit zu allen wichtigen Organen: Gehirn, Herz, Nieren – das macht dich frisch und munter!

Selbst Gemüse gibt Energie!
Wenn du eine Kartoffel nimmst, hast du genug Energie, um eine kleine Glühlampe leuchten zu lassen. Das geschieht durch den Saft in den Kartoffeln, der Strom leitet und damit Energie für das Licht bringt.

Schlafen – auch eine Energiequelle
Währenddessen kann sich dein Körper vom anstrengenden Tag erholen, Muskeln entspannen, das Herz schlägt langsamer. Nach einer guten Nacht fühlst du dich am nächsten Morgen ausgeruht und ausgeschlafen!

Autofahren mit Raps?
Die gelben Blumen vom Feld können tatsächlich einem Auto Energie geben. Denn aus Rapsöl kann Rapsmethylester und Ethanol gewonnen werden – das ist ein Treibstoff für Motoren!

Der beste Energiegeber: Gott selber!
Wenn du in der Bibel liest, wenn du betest und ihn darum bittest, schenkt Gott dir jeden Tag Kraft: wenn es dir nicht gut geht, wenn du Stress hast, wenn du müde bist. Hast du das schon mal ausprobiert?



Terstin

und Jonathan Hörstrup

Hoch hinaus!

Wie ist es, im Wind zu arbeiten?

Reportage

Wenn ich an Energie denke, fallen mir sofort die Windräder hinter unserem Haus ein. Hier wird Wind in Strom verwandelt. Das nächste, das mir einfiel war die Arbeit von Stephan, der Fotos veröffentlicht hat, wie er auf Windrädern rumklettert. Da haben wir gedacht, dass es gut wäre, ihn mal zum Thema Windenergie zu befragen ...

VT: Hallo Stephan, wir haben ein paar Fragen zum Thema Energie. Erzähl mal etwas über dich und dein Leben.

Stephan: Hallo, ihr vom Volltreffer, ich bin Stephan, bin verheiratet, und wir haben eine kleine Tochter. Wir wohnen im Siegerland und ich arbeite jetzt als Mechaniker für Baumaschinen.

Dieses Heft hat „Energie“ als Thema. Du hast mal im Bereich Windräder gearbeitet. Was hast du genau gemacht?

Ja ich habe vier Jahre für eine Firma gearbeitet, die Leitern und Aufzüge in Windrädern montiert. Die musste ich prüfen oder reparieren. Dafür habe ich auf dem Festland und sogar auf hoher See gearbeitet. Ich war zu dieser Zeit auch weltweit viel unterwegs von Norwegen über Nordamerika, bis Uruguay und Brasilien. Das war eine tolle und interessante Zeit.

Was war das Faszinierendste, das du erlebt hast?

Am Schönsten waren definitiv die Sonnenuntergänge auf hoher See. Man sieht meilenweit nur roten Horizont. Einmal war ich etwas länger in Norwegen. Dort ist es so, dass die Sonne im Sommer nie ganz untergeht, es also nie richtig dunkel wird. Aber das Faszinierendste war damals auf der Nordsee, wo eine Delfinmutter mit ihrem Baby vor unserem Windrad Makrelen gejagt hat.

Gab es spannende oder gefährliche Situationen, in denen du warst? Wenn ja, wie war das?

Ja einmal war es wirklich spannend. Wir mussten auf einen Gittermast, wo man außen die Leiter aufsteigt.

Dort kamen wir in ein riesiges Unwetter; der Turm wackelte ziemlich krass durch den Wind und Hagelkörner ungefähr so groß wie Taubeneier prasselten auf unsere Helme. Wir sind gesund heruntergekommen und waren dankbar, dass nicht mehr passiert ist.

Das ist krass – cool, dass Gott auf dich aufgepasst hat. Kannst du uns noch das Thema „alternative Energien“ erklären?

Wir leben in einer einzigartigen und schönen Welt. Wir brauchen Ideen, wie wir Strom ohne Kohle oder Atomenergie erzeugen können. Da ist es doch total schlau, dass man das nutzt, was schon da ist – zum Beispiel Wind. Mich hat es immer fasziniert, wie viele Haushalte von einer modernen Anlage mit sauberem Strom versorgt werden.

Wir haben das Thema „Energie“ in unserem Heft. Woher bekommst du in deinem Leben deine Energie?

Ich persönlich bekomme die Energie für mein Christsein durch den Kontakt mit Gott. Zum Beispiel durch Bibellesen und Gebet morgens vor der Arbeit und auch über den Tag verteilt bei langen Autofahrten. Das stärkt mich für anstrengende Tage und hält meinen Geist gesund.

Windenergie gilt als nachhaltige Energie. Wenn du Glaube und Nachhaltigkeit verbindest, was denkst du darüber?

Durch viele (auch neue) Elektrogeräte und bessere Leistung in Firmen und privaten Haushalten (PCs, Smartphones, Laufbänder ...) entsteht ein sogenannter Energiehunger, der unsere ganze Welt beschäftigt. Ich finde, der ist sehr gut zu vergleichen, mit dem Hunger den wir Christen nach Gottes Wort – der Bibel – haben sollen. Denn durch die Bibel und den damit verbundenen Kontakt zu Gott, können wir innere Kraft im Überfluss bekommen. Dieses Versprechen gibt Gott uns. Das können wir in Jesaja 40 Vers 31 lesen: *Die auf Gott hoffen, gewinnen neue Kraft. Wie Adler breiten sie die Flügel aus. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.*

Danke, Stephan. Das war sehr inspirierend.

Torsten



Rindis Experimentelabor

Energie gewinnen

Energiegewinnung ist ein spannendes Thema. Wie kann man Dinge optimieren, damit am Ende die meiste Energie erbracht werden kann? Hier zwei Experimente, die du zuhause ausprobieren kannst, die aber auch wirklich genutzt werden.

Das Windrad

Das brauchst du:

- Windrad

Oder du baust das Windrad selbst!

Dafür brauchst du:

- ein Blatt Papier
- Schere
- Stift
- Lineal
- einen Korken
- eine Perle
- eine Nadel mit Köpfchen

So geht's:

Schneide dir aus dem Blatt Papier ein Quadrat aus (ca. 15-20 cm Seitenlänge). Zeichne die Diagonalen ein und schneide sie ca. $\frac{2}{3}$ der Länge ein. Falte die entstandenen Enden in die Mitte und stecke sie mit der Nadel fest (siehe Foto). Fädle hinter das Papier die Perle auf und stecke alles auf den Korken. Jetzt kannst du experimentieren.

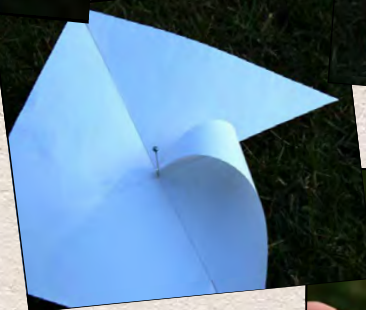
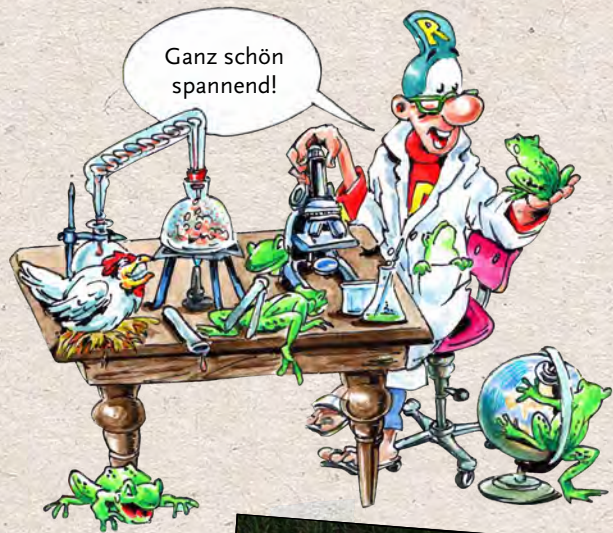
Zum Experimentieren:

Versuche herauszufinden, wann dein Windrad die höchste Geschwindigkeit erreicht. Von welcher Seite muss der Wind kommen? (Wenn es draußen gerade nicht windig ist, kannst du auch einen Fön verwenden.) Wenn der Wind seitlich in das Windrad pustet, dreht es sich am besten.

Tip: Wenn du bei deinem selbstgebastelten Windrad Probleme hast, das Rad zum Drehen zu bekommen, nutze eine dickere Perle (oder mehrere).

Hier wird das Experiment abgewandelt in der Realität genutzt:

Große Windräder besitzen einen drehbaren Kopf. Je nach Windrichtung können die Flügel der Windräder in den Wind oder aus dem Wind herausgedreht werden. Wenn ein Sturm aufkommt, würden sich die Windräder gefährlich schnell drehen. Um das zu vermeiden, werden sie aus der Windrichtung herausgedreht und drehen sich wesentlich langsamer.



Die Dampfturbine

Das brauchst du:

- 2 Holzklötze
- 1-2 Kerzen oder Teelichter
- etwas Wasser
- Metall- oder Glasdose, deren Deckel dicht verschließt und in den du ein Loch machen kannst (z. B. leeres Marmeladenglas)
- Strohhalm
- Schere
- Kleber
- runden Holz- oder Plastikstab (z. B. Bleistift)
- dünne Pappe
- leere Garnrolle (in der Mitte muss sie ein Loch haben)

So geht's:

1. Schneide oder bohre in den Deckel der Dose ein Loch im oberen Bereich. Am besten bittest du einen Erwachsenen um Hilfe. Fülle die Dose halb mit Wasser und stecke durch das Loch ein kleines Stück von dem Strohhalm. Das ist dein „Kessel“.
2. Schneide aus der Pappe 6-8 Rechtecke und klebe sie auf die Garnrolle. Steck den Bleistift durch die Rolle. Das ist deine „Turbine“.
3. Leg die Dose auf die Holzklötze und schiebe die brennenden Kerzen unten drunter. Du musst ein bisschen warten, bis aus dem Strohhalm Dampf kommt (wenn du schon warmes Wasser in das Glas füllst, geht es schneller). Jetzt kannst du die Garnrolle an den Stabenden festhalten und in den Dampf halten. Vom Dampf angetrieben dreht sich die Garnrolle.

Tipp: Wenn du Probleme hast, deine Turbine zum Drehen zu bringen, nutze eine leichtere Garnrolle und dünnere Pappe/Papier. Vermutlich ist deine Turbine für die Dampfmenge zu schwer.

Hier wird das Experiment abgewandelt in der Realität genutzt:

Bei Dampfturbinen wird eine Flüssigkeit verdampft. Die Geschwindigkeit des Dampfes treibt die Turbine an. Die Bewegung der Turbine wiederum erzeugt eine Leistung, die zum Beispiel auf einen Generator übertragen werden kann. Diese Energie kann dann zum Beispiel deine Glühbirne im Kinderzimmer zum Leuchten bringen.

Dampfturbinen kommen unter anderem in Kernkraftwerken vor. Früher wurden sie auch zur Fortbewegung von Schiffen oder Zügen verwendet.



Medien-tipp

5 Geschwister tappen im Dunkeln

Folge 28 der 5 Geschwister-Reihe Hörspiel-CD

Best.-Nr. 940628

Gerth Medien für 10,00 €



Gefangen in absoluter Dunkelheit. Petra kommt drei Tage später am Urlaubsort an: ein Bauernhof in der schönen Eifel. Doch der Schock sitzt tief - ihre Geschwister sind weg! Gefangen in absoluter Dunkelheit. Steckt etwa der „Feuerteufel“ dahinter, der die Bauern in der Region in Existenznöte bringt? Kann Petra, so ganz allein auf sich gestellt, ihre Geschwister retten? Wer bringt letztlich Licht ins Dunkel?

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de



Mit voller Energie!

